



GEMEINDE ENDINGEN



Foto Marco Breyer

Geschäftsbericht 2019



Vielen Dank für Ihr Interesse am Geschäftsbericht 2019. Auch in diesem Jahr wurde er durch die Abteilungen erstellt. Sie werden erkennen, dass viele Aufgaben der Surbtaler Gemeinden wie gewohnt im Verbund gelöst werden. Dieses Zusammenarbeiten unter den Gemeinden ist wichtiger denn je. Die Ansprüche an die öffentliche Hand haben sich in den letzten Jahren etwas konsolidiert doch muss festgestellt werden, dass die Komplexität der Aufgaben nicht abnimmt. Dies erfordert Fachwissen. Das Stichwort heisst «professionelle und effiziente Dienstleistung». Die Gemeinde Endingen verfügt über erfahrene und motivierte Mitarbeitende, die an sich selbst den Anspruch stellen, die geforderte Höchst- und Dienstleistung zu erbringen. Der Gemeinderat Endingen wiederum ist verantwortlich, dass die Leistungen erbracht werden und er sich dort – wo sinnvoll und nötig – in das Tagesgeschäft einbringt. An dieser Stelle einen speziellen Dank den Mitarbeitenden der Gemeinde, die sich tagtäglich für Endingen und das Surbtal einsetzen.



Aus finanzieller Sicht konnte das Gesamtergebnis über den Erwartungen abgeschlossen werden. Nicht nur ausserordentliche Steuererträge haben das Ergebnis positiv beeinflusst, sondern auch geringer ausgefallene Kosten als ursprünglich angenommen. Für den Gemeinderat stellt sich bei den Jahresabschlüssen immer die gleiche Frage: Haben wir das Budget den Mitteln und Ansprüchen entsprechend richtig erstellt? Warum sind die Abweichungen entstanden? Eine Budgetierung erfolgt immer auf den bekannten Fakten und den Meldungen der kantonalen Ämter, Kommissionen, der Vergangenheitsdaten sowie den bewilligten Projekten und Entwicklungsabsichten des Gemeinderates. Rückblickend kamen wir zum Schluss, dass wir korrekt budgetiert haben. Neutralisiert man die höheren Steuererträge so verbleibt ein «theoretischer» Überschuss von ca. Fr. 400'000. Dieser wiederum konnte durch einen sorgsamen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln erreicht werden. Das Resultat macht Freude und der Überschuss kann verwendet werden, um unsere Schulden abzubauen oder die geplanten Projekte zu finanzieren. Es ist jedoch weiterhin so, dass viele Kosten nicht direkt durch die Gemeinde beeinflusst werden können, doch dort wo wir Einfluss haben, schauen wir genau hin. Die beeinflussbaren Kosten dürfen nach Möglichkeit nicht weiter anwachsen. Der Gemeinderat verfolgt weiterhin das Ziel, mittelfristig eine Selbstfinanzierung (Summe aus Abschreibungen und Ertragsüberschuss) von 1 Million Franken anzustreben. In den Rechnungen 2018 und 2019 konnten wir dieses Ziel erreichen. Dadurch kann Endingen die künftigen Investitionen langfristig finanzieren.

Einige Highlights 2019

Am Wochenende vom 27. + 28. September 2019 feierte die Musikgesellschaft Endingen ihr 150-jähriges bestehen. Gekrönt wurde das Jubiläum mit der Neuanschaffung einer Vereinsfahne. Zwei Wochen zuvor stand die Aktion der Landwirtschaft «Pur zu Pur» im Fokus. Gleich zwei Betriebe aus Endingen öffneten ihre Hoftüren. Auch Regierungsrat Markus Dieth besuchte den Anlass.





Mit der EXPO Surbtal und dem Motto «persönlich, nah, vertraut» traf man den Nagel auf den Kopf. Vom 11. - 13. Oktober 2019 zeigten sich über 100 Surbtaler Unternehmungen von ihrer besten Seite. Bei schönstem Wetter und einem grossen Besucheraufmarsch konnte man sich durch verschiedene Themenwelten bewegen. Auch die Surbtaler Gemeinden waren mit der Landwirtschaftskommission und der Energiekommission vertreten. Ebenso präsentierte der Forstbetrieb Surbtal seine Leistungen an einem

Stand. An der abschliessenden Hashtag Versteigerung, ersteigerten wir für die neue Bücherecke auf dem Postplatz und den Schalterbereich im Gemeindehaus zwei hölzerne Hastags. Die Hastags wurden von der Kreisschule Surbtal künstlerisch aufgewertet. Der Erlös der Versteigerung ging in deren Klassenkasse.

Im Oktober war kommunalpolitischer Wahlkampf angesagt. Es galt die Lücke des zurücktretenden Vizeammann Peter Keller zu schliessen. Frank Van Aarsten und Rebecca Spirig kandidierten für den Gemeinderatssitz. Die Mehrheit der Stimmbürger*innen entschied sich für Rebecca Spirig.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom November stimmten die Stimmbürger*innen dem Kauf des alten Schützenhauses zu, der zum Lehrbienenstand werden soll.

Ihnen werte Leserinnen und Leser, danken wir für Ihr Vertrauen in unser Tun und Handeln und freuen uns auf interessante Begegnungen. Gerne setzen wir uns zum Wohl von Endingen ein.

Ralf Werder
Gemeindeammann Endingen

P.S. Haben Sie ein Anliegen an den Gemeinderat? Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Unsere Daten finden Sie auf www.endingen.ch. Ganz nach dem Motto: «hier zusammen in Kontakt bleiben».

0 Allgemeine Verwaltung

0.1 Gemeindeversammlungen, Wahlen und Abstimmungen

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Juni 2019 wurde über 5 Traktanden abgestimmt, an derjenigen vom 22. November 2019 über 6 Geschäfte. Allen Traktanden wurde zugestimmt.

Zahlen zu den Gemeindeversammlungen:

<i>Datum</i>	<i>Stimmberechtigte</i>	<i>Teilnehmer</i>	<i>In Prozent</i>
14. Juni	1'621	88	5.42
22. November	1'642	139	8.47

2019 fanden 4 (Vorjahr 4) Urnengänge statt. Es wurde insgesamt über 3 (10) eidgenössische und 0 (4) kantonale Vorlagen abgestimmt. Ausserdem fanden die National- und Ständeratswahlen sowie eine Ersatzwahl des Regierungsrates statt.

Die Stimmbeteiligung zeigt für die verschiedenen Urnengänge folgendes Bild:

<i>Datum</i>	<i>Beteiligung in Prozent</i>	<i>Bezeichnung</i>
10. Februar	36.4	Eidg. Abstimmungen
19. Mai	47.0	Eidg. Abstimmungen
20. Oktober	53.5	National- und Ständeratswahlen und Regierungsratsersatzwahlen
24. November	44.5	Ständeratswahlen und Regierungsratsersatzwahl

0.2 Gemeinderat

2019 traf sich der Gemeinderat zu 24 ordentlichen Sitzungen und fasste 231 Beschlüsse neben einer grossen Zahl an Einzelgeschäften mit Berichten, Stellungnahmen und Bewilligungen. Durch die Kompetenzdelegation konnten 60 Entscheide direkt durch die verschiedenen Verwaltungsabteilungen gefällt werden.

0.3 Personal

Lehrlingsausbildung

Robin Zimmermann, Würenlingen hat seine Ausbildung bei der Gemeinde Endingen abgeschlossen. Im August ist Pascal Walther, Lengnau, als neuer Lernender der Verwaltung eingetreten.

Jubiläen

Im Berichtsjahr konnte kein Mitarbeitender ein grösseres Dienstjubiläum feiern

Mutationen

Als Nachfolgerin von Behije Shterbani hat Mizaqete Kastrati ihre Stelle beim Hausdienst per 1. März 2019 angetreten. Nach der Teilkündigung einer Mitarbeiterin ist Liselotte Keller per 1. April 2019 ebenfalls beim Hausdienst eingetreten.

In der ersten Hälfte des Jahres erfolgten strukturelle Veränderungen bei der Bauverwaltung Surbtal. Der Bereich Tiefbau wurde formell aufgehoben und nebst dem Bauverwalter ist die Funktion des Bauverwalter-Stv. geschaffen worden. Diese Stelle konnte per 1. Juni 2019 mit Till Künzler besetzt werden.

Ende Dezember 2019 ist Stefan Näf als Leiter der Technischen Betriebe aus dem Dienst der Gemeinde ausgetreten. Seine Nachfolge konnte mit Jörg Keller ab 1. Januar 2020 geregelt werden.

Für die Reinigung im Bereich der Technischen Betriebe wurde Sanja Arsic per 9. Dezember 2019 angestellt.

Die Gemeinde Endingen darf auf gut ausgebildetes Personal mit tollem Arbeitseinsatz und einer starken Identität zum Arbeitsplatz zählen. Die wenigen Personalwechsel in den letzten Jahren zeigen, dass die Gemeinde Endingen nach wie vor ein attraktiver und geschätzter Arbeitgeber ist.

Weiterbildung

Im 2019 hat Tina Treier mit Erfolg das CAS I abgeschlossen.

Personalausflug

Am 26. April 2019 stand der Ausflug des Gemeindepersonals an. Eine grosse Schar marschierte vom Gemeindehaus zum Museum für Feuerwehr, Handwerk und Landwirtschaft in Endingen.

Nach der spannenden Führung durch das Museum genoss das Personal einen Apéro direkt vor Ort.

Danach wurden Gruppen gebildet und das Gemeindepersonal durfte einen Rally Parcours in Endingen absolvieren. Hier mussten verschiedene Aufgaben gelöst und dann mit Foto oder Video aufgenommen werden.

Nach dem lustigen Rally ging man ins Restaurant Sonnenblick in Unterendingen, wo ein feines Nachtessen serviert wurde. Den Ausklang des Abends genoss man in gemütlicher Runde. Dem Organisationsteam um Marianne Graf wird für den schönen Ausflug herzlich gedankt.

0.4 Kanzlei / Einwohnerkontrolle

Kanzlei / Einwohnerkontrolle

Bevölkerungsstand

Per 31. Dezember 2019 umfasste die Bevölkerung 2'567 Personen (Vorjahr 2'536). Diese Zahl setzt sich zusammen aus 2'094 Personen schweizerischer Nationalität und 473 Ausländerinnen und Ausländer. Das ergibt eine Bevölkerungszunahme von 31 Personen. Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung beträgt 18.43 aus 45 Nationen.

Kurzaufenthalter

Per Ende des Jahres war in Endingen 1 Kurzaufenthalter gemeldet.

Kurzaufenthalter sind Ausländerinnen und Ausländer, die sich befristet, in der Regel für weniger als ein Jahr, für einen bestimmten Aufenthaltszweck mit oder ohne Erwerbstätigkeit in der Schweiz aufhalten.

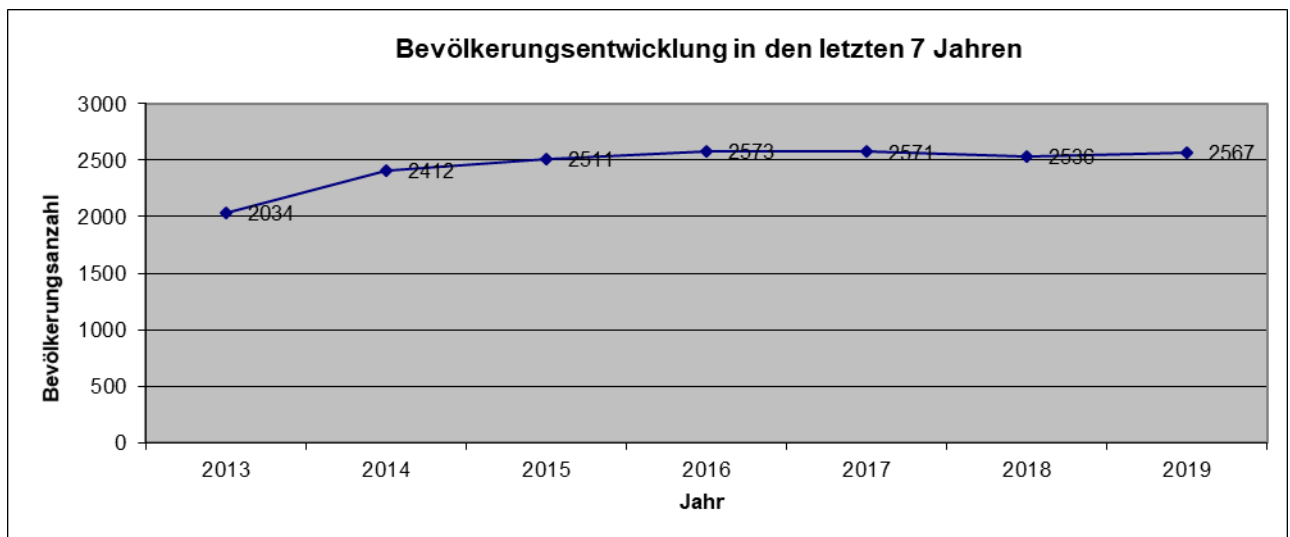
Wochenaufenthalter / Nebenniederlasser

Im Bevölkerungsbestand nicht inbegriffen sind 5 Wochenaufenthalter / Nebenniederlasser (Vorjahr 3 Wochenaufenthalter). Wochenaufenthalter / Nebenniederlasser sind Personen, die in Endingen nur mit Heimatausweis oder einer Grenzgängerbewilligung gemeldet sind und über das Wochenende regelmässig an ihren Hauptwohnsitz zurückkehren.

Friedhof

15 Personen sind im Jahr 2019 (Vorjahr 17) verstorben. Davon sind vier Personen auf dem katholischen Friedhof in Unterendingen, sechs Personen auf dem reformierten Friedhof in Tegerfelden, eine Person auf einem anderen Friedhof und bei vier Todesfällen gab es keine Beisetzung.

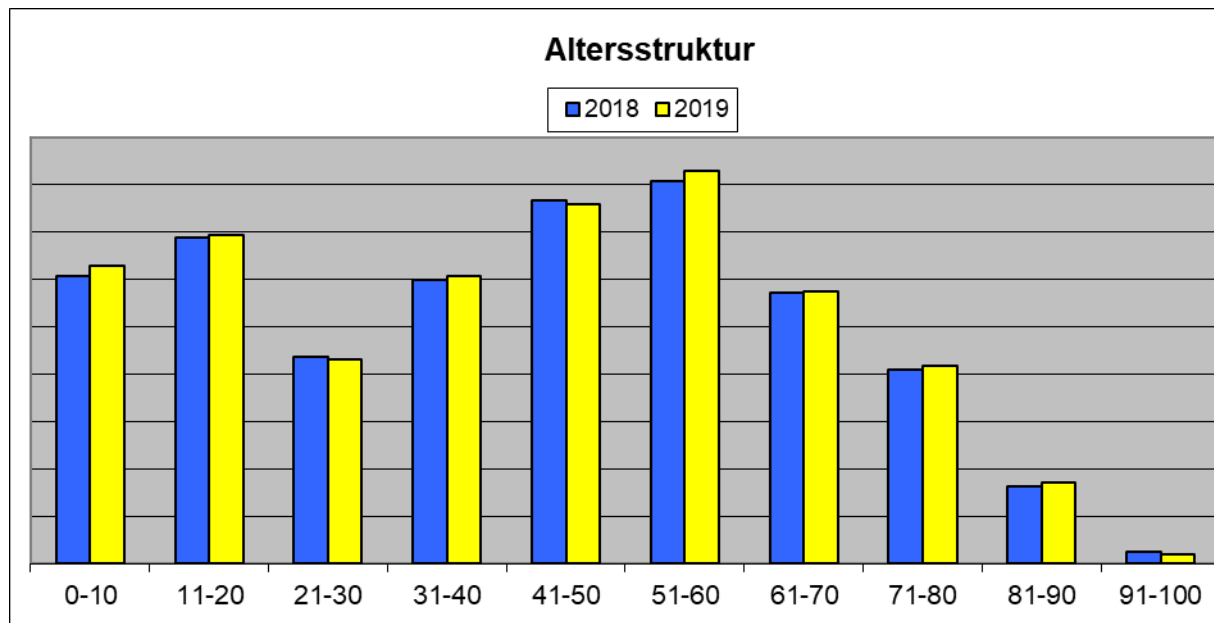


Bevölkerungsentwicklung seit 2013*Bevölkerungsbewegung*

Zugänge	2019	2018
Schweizer & Ausländer	181	114
Geburten Schweizer	25	14
Geburten Ausländer	5	3
Abgänge		
Schweizer & Ausländer	163	181
Todesfälle Schweizer	14	10
Todesfälle Ausländer	1	2

Alters- und Bevölkerungsstruktur

Die Altersstruktur hat sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht gross verändert.

*Stimmregister*

Ende 2019 waren 1'642 Stimmberechtigte in Endingen gemeldet. Davon sind 309 Personen stimmberechtigte Ortsbürger.

Konfession

Religionsangehörigkeit	2019	2018
Evangelisch-reformiert	552	583
Römisch-katholisch	971	986
Andere	1'044	967

Ab 2016 wurden verschiedene Konfessionen, die vorher explizit geführt worden sind, zu einer Konfession „Andere“ zusammengeführt. In dieser Zahl sind auch die Personen, welche aus der Kirche ausgetreten und somit konfessionslos sind.

Gratulationen

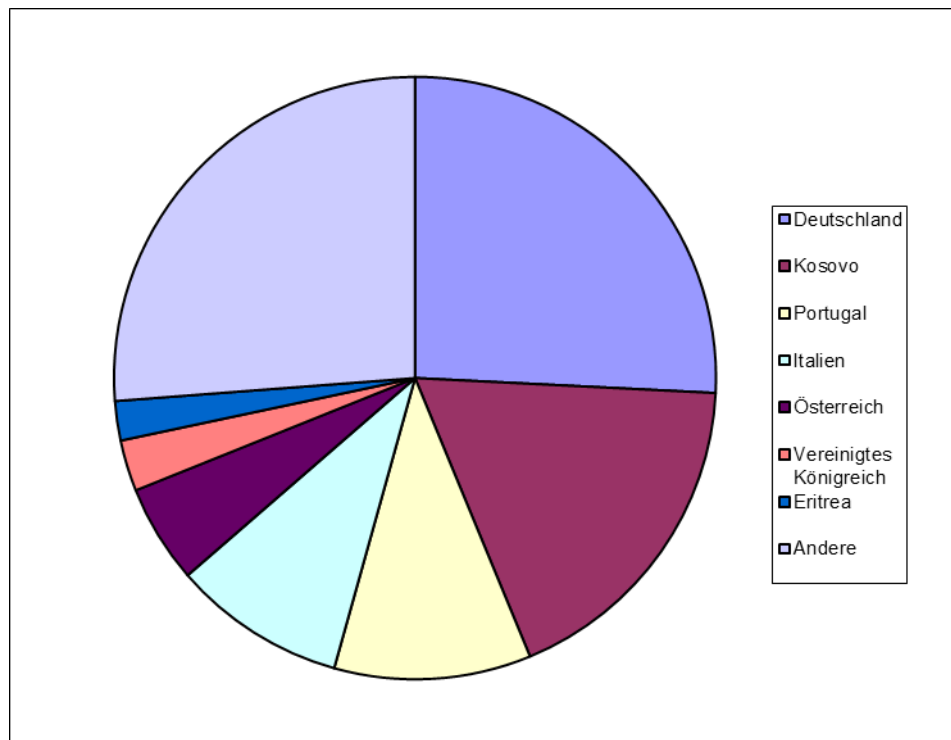
Folgenden Personen durfte der Gemeinderat zum Geburtstag gratulieren:

Geburtstage	2019	2018
80 Jährige	16	13
85 Jährige	11	7
90 und Älter	15	14

Nationalitätszugehörigkeit der Ausländer/innen

Per 31. Dezember 2019 waren total 473 Ausländer aus 45 Nationen in der Einwohnerkontrolle verzeichnet. Folgende Nationen sind vertreten:

Algerien	Äthiopien	Australien
Belarus	Belgien	Brasilien
Bulgarien	China	Deutschland
Dominikanische Republik	Eritrea	Frankreich
Griechenland	Indien	Irak
Iran	Italien	Japan
Kambodscha	Kamerun	Kanada
Kenia	Kolumbien	Kongo (Brazzaville)
Kosovo	Kroatien	Malaysia
Marokko	Mauritius	Niederlande
Österreich	Polen	Portugal
Rumänien	Serbien	Slowakei
Slowenien	Somalia	Spanien
Thailand	Türkei	Ukraine
Ungarn	Vereinigte Staaten	Vereinigtes Königreich



Identitätskarten

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 125 Identitätskarten ausgestellt.

Seit 1. März 2010 ist der neue biometrische Pass (Pass 10) erhältlich. Dieser enthält ein elektronisch gespeichertes Foto sowie die Fingerabdrücke und muss bei einem kantonalen Erfassungszentrum beantragt werden. Das Kantonale Erfassungszentrum vom Kanton Aargau befindet sich in Aarau. Die Identitätskarte wird weiterhin in der heutigen Form ohne Datenchip ausgestellt und kann auf der Gemeindekanzlei Endingen (allerdings nicht im Kombiangebot) beantragt werden.

Tageskarten

Auch im Jahr 2019 wurden die von der Gemeinde Endingen zum Preis von Fr. 43.00 (Auswärtige Fr. 48.00) angebotenen zwei Tageskarten für Gemeinden der Schweizerischen Bundesbahnen genützt.

Mit diesen Tageskarten kann die Bevölkerung das Schienennetz der SBB nach freier Wahl benützen. Die Reservationen können über die Homepage www.endingen.ch, per Telefon oder am Schalter der Kanzlei vorgenommen werden.

Tageskarten Gemeinde	2019	2018
Verkaufte Tageskarten	545	541
Auslastung in %	74.70	74.09

1 Öffentliche Sicherheit

1.1 Regionalpolizei

Die umfangreichen Tätigkeiten und Einsatzgebiete der Regionalpolizei können direkt auf der Internetseite www.repolzurzibiet.ch eingesehen werden. An dieser Stelle darf darauf verwiesen werden.



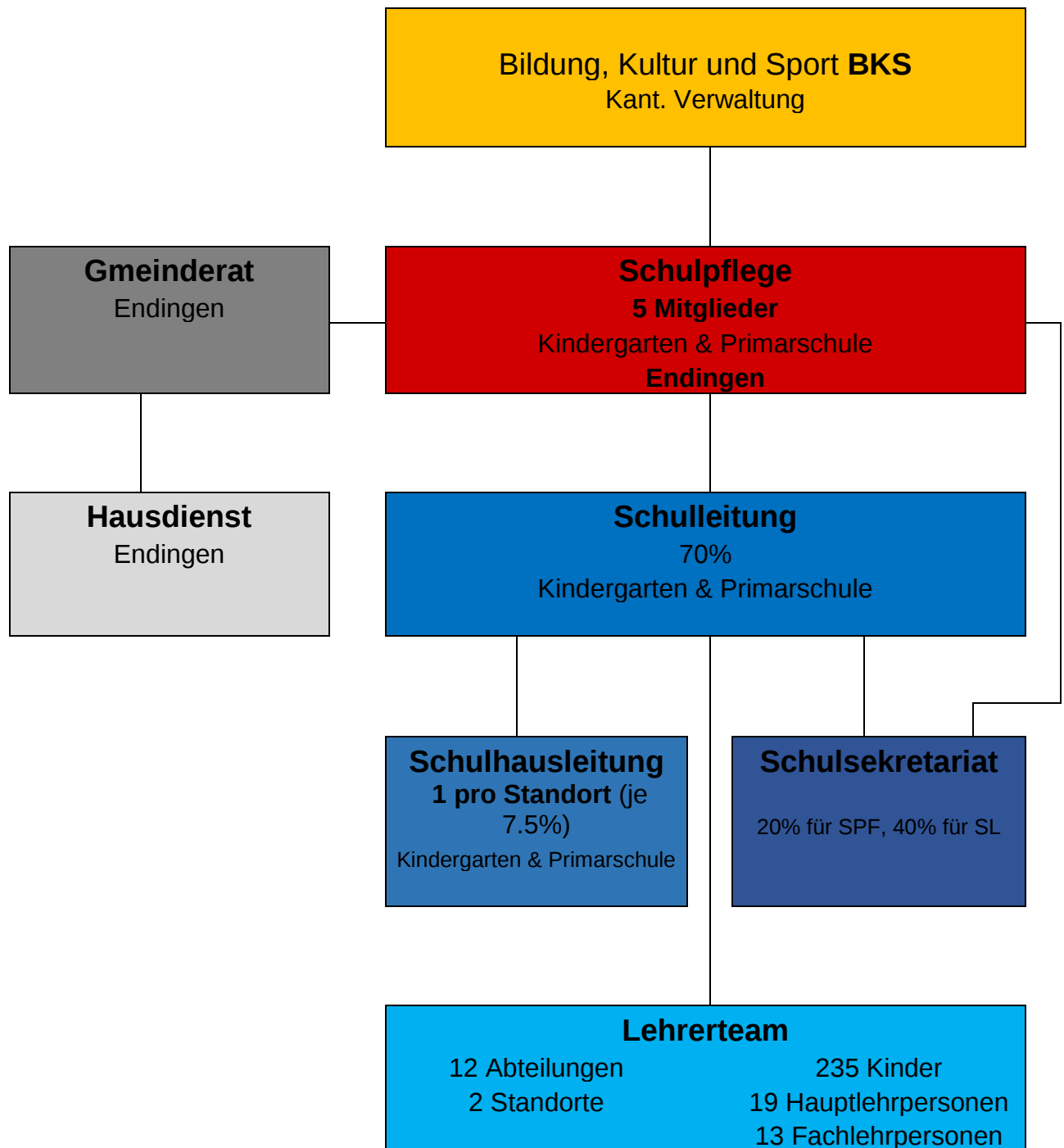
1.2 Zivilschutzorganisation Zurzibiet / RFO

Die interessanten Tätigkeitsbereiche und Einsatzgebiete der Zivilschutzorganisation und des RFO Zurzibiet können direkt auf der Internetseite www.bevs-zurzibiet.ch eingesehen werden. An dieser Stelle darf darauf verwiesen werden.



2 Bildung
2.1 Primarschule

Organigramm Schule Endingen Schuljahr 2019/2020



Schüler und Schülerinnen

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 konnten folgende Schülerzahlen erhoben werden.

Unterendingen:	
Kiga 5-jährig	5
Kiga 6-jährig	8
1. Klasse	5
2. Klasse	7
3. Klasse	7
4. Klasse	9
5. Klasse	5
6. Klasse	7
Total Unterendingen:	53
Endingen:	
Kiga 5-jährige	23
Kiga 6-jährige	20
1a/2a. Klasse	18
2b. Klasse	19
3. Klasse	24
4b. Klasse	21
4a/5a. Klasse	19
5b. Klasse	22
6. Klasse	22
Total Endingen:	188
Endingen und Unterendingen:	241



Es gibt sowohl am Standort Endingen wie auch in Unterendingen gemischtklassige Abteilungen. Die Zuweisung der Kinder zu unseren zwei Standorten stösst bei manchen Eltern immer wieder auf Widerstand, obwohl die beiden Standorte seit nun 10 Jahren unter gleicher Führung stehen und eine Schule bilden.

Fremdplatzierte Schüler und Schülerinnen ab August 2019:

Kindergarten:	0
Primarschule:	10
Oberstufe (ohne KSS):	6
Homeschooling oder Privatschulen:	8

Übertritte

Nach sechs Jahren Primarschule traten insgesamt 28 Schüler und Schülerinnen in die Oberstufe über:

Realschule:	7
Sekundarschule:	9
Bezirksschule:	11
Privatschule:	1

Spezielle Aktivitäten

Die Projektwoche im März fand, passend zum Jahresthema der Schule, unter dem Motto «Eusi bunti Schuel» statt.

In Unterendingen ging es um «Spiele spielen und basteln» sowie «alte aber doch neue Spiele». Die Spiele auf dem Pausenplatz wurden aufgefrischt, Kugelbahnen und andere Spiele gebastelt und sogar ein «Casinobesuch» fand statt.

Bei der Primarschule Endingen stand die «Verschönerung und Gestaltung des Schulhauses» im Mittelpunkt. In verschiedenen Workshops wurde gebastelt, genäht, gemalt, geschliffen usw. Mit den entstandenen Kunstwerken wurden die Bibliothek und die Gänge verschönert.



Der Kindergarten wurde «fit für den Frühling» gemacht. Hochbeete wurden hergestellt und angepflanzt.



Theater wurden einstudiert und aufgeführt wie: «Harry Potter», «Als die Raben noch bunt waren» sowie «Das tapfere Schneiderlein». Diese Aufführungen begeisterten die Kinder wie auch deren Eltern.

Diverse Exkursionen zu einzelnen Unterrichtsthemen wurden organisiert, wie zum Beispiel: Fledermausexkursion, Eislaufen auf dem Eisfeld in Döttingen, Leseprojekte Bezirksschule mit dem Kindergarten, Spitalbesuch, Besuch in der Bäckerei Alt, Theater- und Konzertbesuche und noch vieles mehr.

Das Adventssingen in der Kath. Kirche in Unterendingen erfreute auch in diesem Jahr viele Eltern und Angehörige aber auch die Kinder.

Es fanden diverse weitere Aktivitäten statt:

- Besuchstage für die Eltern
- Lesenacht
- Laternenumzug
- Samichlausbesuch
- Kochen im Kindergarten sowohl in Unterendingen wie in Endingen
- Einschulungsinformationsveranstaltung
- Skilager
- Chesslete
- Frühlingseinläuten
- Klassenlager
- Schulschlussstag
- Übertrittsinformationsabend
- Patenaktivitäten
- Sporttag
- Schulreisen
- und noch einiges mehr



Regelmässige Berichterstattungen über die speziellen Aktivitäten der Schule Endingen finden sich in der lokalen Zeitung „Die Botschaft“ und in der Rundschau, wie auch im Surbtaler. Auf der Webseite www.schule-endingen.ch sind jeweils Berichte und Fotos zu den Aktivitäten zu finden.

Ein wöchentlicher gemeinsamer Schulstart wurde neu eingeführt und wird von den Kindern wie auch von den Lehrpersonen sehr geschätzt.

Partizipation

Schülerrat

In den jeweiligen Klassen findet regelmässig der Klassenrat statt. Im Klassenrat wird die Vertretung für den Schülerrat gewählt.

Die VertreterInnen der 1. bis 6. Klassen treffen sich regelmässig im Schülerrat. Dieser wird von zwei Lehrpersonen unterstützt und begleitet. Neu finden auch Sitzungen ohne Lehrpersonen statt. Es wird jeweils ein Protokoll der besprochenen Themen erstellt. Wieder konnte in diesem Rahmen wichtige Belange des Zusammenlebens in der Schule geklärt und auch Ideen für die Gestaltung von verschiedenen Schulbereichen entwickelt werden.

Elternvertretung

Anfangs Schuljahr fanden in allen Abteilungen Elternabende statt. Aus allen Abteilungen wurde ein Elternteil für die Elternvertretung gewählt. Regelmässig trafen sich diese VertreterInnen zum Austausch und erarbeiteten gemeinsam sehr interessante Projekte.

Personal

Sieben Fachlehrpersonen haben unsere Schule im Sommer verlassen. Zum Teil konnten die Stellen mit dem bereits tätigen Personal besetzt werden. Fünf neue Lehrpersonen konnten begrüsst werden, einige werden nur für eine gewisse Zeit als Stellvertretung bei uns tätig sein. Fünf neue Seniorinnen/Senioren konnte via Pro Senectute gewonnen werden.

Im Schuljahr 19/20 sind tätig bei uns:

Klassenlehrpersonen	19 (inkl. Vertretungen)
Fachlehrpersonen	12
Assistenz/Aufgabenhilfe	3
Seniorinnen/Senioren	9
Begleitung Waldmorgen im Kindergarten	2

Im Sommer 2018 trat der Schulleiter Christoph Kessler seine Stelle an, wurde Mitte Februar 2019 krank und kündigte seine Anstellung im Anschluss. Die Stelle konnte auf das neue Schuljahr 2019/2020 mit der Schulleiterin Marion Haldemann besetzt werden.

Die Stellvertretung für die Schulleitervakanz vom Februar – Juli 2019 konnte dank dem zusätzlichen Einsatz von Schulsekretariat, Schulpflege und Lehrpersonen abgedeckt werden. Es war für alle eine grosse Herausforderung und ein enormer Zeitaufwand.

Weiterbildungen des Personals zu folgendem Thema fand statt:

- Lehrplan 21
- Neue Ressourcierung

Die Lehrpersonen sind in Unterrichtsteams eingeteilt, welche sich regelmässig treffen und aktuelle Themen behandeln. Zum neuen Aargauer Lehrplan 21 finden gemeinsame Weiterbildungen der Lehrpersonen im ganzen Surbtal sowie Würenlingen statt. Die Surbtaler Schulleitungen arbeiten ebenfalls sehr eng zusammen.

Die Einführung des neuen Lehrplanes und die neue Ressourcierung bedeutet für die Schulleitungen, Sekretariate, Schulpflegen und Lehrpersonen neben ihren anderen Aufgaben einen grossen Mehraufwand.

Alle Lehrpersonen haben den Auftrag regelmässig Hospitationen durchzuführen. Diese können innerhalb der Schule oder auch in Nachbarschulen gemacht werden. Die Erfahrungen werden ausgetauscht, neue Ideen daraus entwickelt.

Infrastruktur

Die Schulhäuser an beiden Standorten sind voll belegt. Durchschnittlich lagen die Anmeldungen für den Kindergarten in den letzten Jahren bei 18 – 25 Kindern.

ICT an der Schule

Der neue Aargauer Lehrplan 21 gibt vor, dass in allen Abteilungen Computer-Unterricht angeboten werden muss. Es ist vom Kanton vorgeschrieben wie viel Geräte zu Verfügung stehen müssen. Aus diesem Grund musste an der Gemeindeversammlung ein Kredit beantragt werden, welcher von der Versammlung genehmigt wurde.

Schulpflege

An den Klausurhalbtagen wurde unter anderem die Festlegung der Leitlinien für die Neue Ressourcierung besprochen und verabschiedet.

Die Mitglieder der Schulpflege nehmen ausserdem folgende Vertretungen und Aufgaben wahr:

- Koordinationssitzungen der Schulen Endingen
- Informationen in den Gemeindeblättern und Lokalmedien
- Vertretung in der Vereinigung „Aarg. Schulpflegepräsidien“
- Weiterbildung an Kursen des VASP, bzw. spezifischen Tagungen
- Vertretung in den Zusammenkünften der Schulpflegen der Aussengemeinden Surbtal
- Vertretung in der überregionalen Musikschule (üms)
- Einsitz in der Elternvertretung
- Projektgruppe Planung Einführung Schulsozialarbeit (ASS)

Folgende Aktivitäten werden regelmässig von der Schulpflege organisiert, bzw. mitgetragen:

- Elternabend der Gesamtschule
- Schulschlusssessen
- Weihnachtssessen
- Anlass für Lehrpersonen und Schulpflege

Das Interesse der Bevölkerung an der Schule Endingen freut uns sehr und zeigt auch auf, welchen Stellenwert die Bildung bei uns hat. Die Schule ihrerseits leistet immer wieder einen Beitrag zu einem lebendigen Dorfleben.

Ein Dank geht an alle, die sich in irgendeiner Weise für die Schule Endingen einsetzen, sie unterstützen, ihr wohlgesinnt sind.



2.2 Schulsozialarbeit / Kreisschule

Im Schuljahr 2018/2019 wurde aufgrund des Mutterschaftsurlaub von Caroline Anliker eine Stellvertretung mit Manuel Margiotta eingerichtet. Er stellte während der Zeit von April bis Ende September 2019 die Beratungsstelle Schulsozialarbeit mit 60 % sicher.

Die Schulsozialarbeit hat im Schuljahr 2018/2019 an vielen verschiedenen Aktivitäten, Projekten und Anlässen mitgewirkt bzw. sie umgesetzt:

- Workshop in der Projektwoche zum Thema Geld, Budget und Schulden geleitet;
- Mit allen Schulsozialarbeitenden des Bezirks Zurzach das Projekt «Tag der Kinderrechte» ins Leben gerufen;
- Präsenz an Anlässen der Kreisschule Surbtal und der Gemeinde Endingen wie z.B. ElternCafé, Gemeindeausflug, usw.;
- Prozess einer Standortbestimmung SSA einberufen, um Optimierungen und Verbesserung von internen Abläufen, Zusammenarbeit, Klärung von Funktionen usw. vorzunehmen;
- An unterschiedlichen Vernetzungstreffen von regionalen und kantonalen Fachstellen und Behörden teilgenommen, sowie Schulintern an Lehrerkonferenzen, usw.;
- Anfragen aus den Primarschulen beantwortet und mit fachlicher Perspektive beraten, aufgrund der fehlenden Fachperson (Schulsozialarbeit) vor Ort;

-
- Interventionen, Supervisionen in Anspruch genommen, um fallspezifisch professionell und gesund zu bleiben.

Themen und Schwerpunkte der Schulsozialarbeit waren im Schuljahr 2018/2019:

- Fehlende/r Selbstwert/Selbstwahrnehmung & Selbstliebe;
- Persönlichkeitskrisen – wenig vorhandene Strategien zur Bewältigung;
- Freundschaftskonflikte;
- Aggressionen, Gewalt, Ausgrenzung & Mobbing - Jugendliche selber, untereinander und Zuhause (physische, psychische, sexuelle);
- Schwierige familiäre Situationen (Konflikte, Trennungen, Scheidungen);
- Leistungsdruck, Stress, was z.T. zu Krisen führte;
- Jugendliche in Krisen entwickelten z.T. Suizidgedanken und -versuche;
- Ängste, die sich auf verschiedenen körperlichen und psychischen Ebenen auswirkten;
- Todesfälle in der Familie-/Freundeskreis;
- Jugendliche mit psychisch kranken Eltern;
- Schulabsentismus (null Bock auf Schule);
- Klasseninterventionen (Ausgrenzung, Mobbing, fehlendes WIR-Gefühl in der Klasse);
- Beziehungsarbeit (Kontaktaufbau innerhalb der Schule);
- Schwache Schulleistungen und z.T. mit den dazugehörigen Lernschwierigkeiten;
- Erziehungsfragen bei Jugendlichen in der Krise, Trennungssituationen, Lernschwierigkeiten, usw.

Mit diesen Herausforderungen war die Schulsozialarbeit konfrontiert:

- Viele intensive, komplexe Fälle (nicht nur 1 Thema, sondern ganzen Rucksack voll).
- Schulsozialarbeit hat festgestellt, dass viele Schülerinnen und Schüler die Beratung aufsuchen, welche gerade in die 1 Oberstufe der Kreisschule gekommen sind (die meisten bringen schon schwierige, belastende und langjährige Themen und Probleme mit). Oft sind die Themen und Problemlagen sehr intensiv, langjährig, dass z.T. den Handlungsspielraum für gute Lösungen eingeschränkt ist. Frühzeitiges Aufgreifen und Handeln könnte hier viel Gutes bewirken.
- Unklarheiten in der Führungsstruktur der SSA.
- Zusammenarbeit mit Eltern/Erziehungsberechtigte bei komplexen Fällen z.T. mangelhaft und schwierig.
- Zurückhaltung der Inanspruchnahme des Angebots Schulsozialarbeit am Schulstandort in Endingen.

3 Kultur / Freizeit

3.1 Vereine

Per 31. Dezember 2019 sind insgesamt 56 Vereine bei der Gemeindekanzlei Endingen gemeldet, die aktiv ihrer Tätigkeit nachgehen. Ein Vereinsverzeichnis lässt sich über die Homepage www.endingen.ch einsehen.

3.2 Kulturkommission Surbtal

Die Kulturkommission hat zwei Sitzungen abgehalten. Im vergangenen Jahr wurden 6 Beitragsgesuche behandelt und es konnte ein Betrag von total Fr. 9'500.-- ausgerichtet werden. Der Kulturfünfliber aus den drei Gemeinden mit rund 6'000 Einwohnern ergibt einen Betrag von ca. Fr. 32'000.--.

3.3 Schwimmbad

In den Herbst- und Wintermonaten wurden wieder Unterhalts- und werterhaltende Arbeiten an der Umgebung, den Bauten und der Technik erledigt.

Sabine und Werner Frei wollten ihren Vertrag als Kioskpächter nicht mehr verlängern. Somit musste die Pacht neu ausgeschrieben werden. Dem grossen Einsatz von Familie Frei sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Der Badi-Kiosk konnte nach einer intensiven Suche an Martin Widmer und Maly Eckhardt aus Ennetbaden verpachtet werden.

Die Badesaison wurde am Muttertag 12. Mai 2019 durch Gemeinderat Gerhard Schneider bei leicht bewölktem Wetter, 12 Grad kühlem Wasser und 20 Grad Lufttemperatur eröffnet. 39 Gäste verweilten am Tag der Eröffnung bei immer schöner werdendem Wetter im Bad und wurden bei einem offerierten Apéro auch von den neuen Kioskpächtern willkommen geheissen.

Für einen geregelten und sicheren Badebetrieb sorgten auch dieses Jahr unsere Badmeister Gottfried Baumann und Roger Meier.

Das schöne Eröffnungswetter hielt nicht lange an. Die Wetterlage im Mai war unbeständig, nicht besonders kalt, aber Sonne und Regen wechselten sich häufig ab.

Im Juni stellte sich allmählich eine stabilere Schönwetterphase ein, welche uns doch vom 23. bis 30. Juni über 38 Grad Lufttemperatur bescherte. Am 26. Juni fanden 448 Personen bei heissem Sommerwetter im Bad eine angenehme Abkühlung was auch der besucherreichste Tag der Saison war.

Leider hielt das schöne Sommerwetter den Monaten Juli / August nicht an. Ein Mix aus Sonne, Regen und Wind bestimmten den Badi-Alltag. Von Anfang bis Mitte Juli wehte auch immer wieder Mal die Biese, welche zwar sonniges Wetter brachte aber die Lufttemperaturen merklich sinken liess.

Die beliebten Mondscheinschwimmen in den Sommerferien konnten dank Wetterglück an den Freitagen 4 Mal durchgeführt werden.

Auch organisierten die Bademeister in Zusammenarbeit mit den Kioskpächtern wieder ein Übernachten in der Badi, welches am Samstag 17. August bei schönstem Wetter stattfand und wiederum bei rund 50 Badegästen grossen Anklang fand. Schon am frühen Abend wurden die ersten Zelte aufgebaut. Im Pool oder bei diversen Spielen verging die Zeit wie im Flug und so konnte man den Abend beim gemeinsamen Grillieren an der offenen Feuerstelle und guten Gesprächen gemeinsam ausklingen lassen.

Bei schönstem Badewetter konnte am Sonntag 18. August 2019 wieder der beliebte Arschbombenwettbewerb stattfinden. Rund 35 Personen schrieben sich in die jeweilige Kategorie ein um sich mit den anderen Teilnehmern, unter der Beurteilung der fachkundigen Jury, zu messen. Für die zur Verfügung gestellten Preise möchten wir uns noch einmal bei allen Sponsoren bedanken.

Am Sonntag, 15. September, fand der Saison Abschluss- Hock bei schönem Wetter statt. Die zahlreich erschienen Badegäste konnten die Saison bei einem feinen Imbiss mit oder ohne Schwumm ausklingen lassen.

Zusammenfassend kann man trotz wechselhaften Wetterlagen auf eine erfolgreiche und vor allem unfallfreie Badesaison zurückblicken.

Vergleich Badegäste Saison 2018 / 2019

In der Badesaison 2019 besuchten insgesamt rund 12'108 (Vorjahr 18'266) Gäste das Schwimmbad.

Eintritt mit Abonnement oder Einzeleintritt, keine Kioskbesucher, keine Schulklassen

2018	Mai	1'391		2019	Mai	253
	Juni	3'814			Juni	3'245
	Juli	4'480			Juli	2'819
	August	4'406			August	2'112
	September	220			September	124
Total 2018		14'311		Total 2019		8'553

Vergleich Badi geöffnet im Bezug auf die Wetterverhältnisse Saison 2017 / 2018

Badi-Saison 2018	regulär geöffnet	vorzeitig geschlossen	geschlossen	Saison total
13.05.-16.09.	118 Tage	12 Tage	2 Tage	127 Tage
Badi-Saison 2019				
12.05.-15.09.	99 Tage	20 Tage	9 Tage	127 Tage



Bademeister Gottfried Baumann



Badi Endingen (Foto Marco Breyer)

4 Gesundheit

4.1 Spitex-Verein EUT

Die umfangreichen Tätigkeiten und Einsatzgebiete der Spitex Surbtal Studienland können direkt auf der Internetseite www.spitex-surbtal-studenland.ch eingesehen werden. An dieser Stelle darf darauf verwiesen werden.



4.2 Altersheim WirnaVita

Wir verweisen auf den ausführlichen, separaten Jahresbericht 2019 des Alters- und Pflegeheimes Würenlingen, der auf Homepage des Alters- und Pflegeheimes zu finden ist (www.wirnavita.ch).



WirnaVita AG
Alters- und Pflegeheim Würenlingen

5 Soziale Wohlfahrt

5.1 Soziale Dienste

Allgemeine Sozialhilfe

Per Dezember 2019 wurden 14 Haushalte (Vorjahr 16) mit Sozialhilfe unterstützt. Es konnten im Jahr 2019 15 (11) Unterstützungsfälle abgeschlossen werden.

Alimentenbevorschussung

In der Alimentenhilfe wurden im Berichtsjahr für 4 (7) Kinder die Alimente bevorschusst. Inkassofälle wurde 2 (2) betreut.

Prämienverbilligung

Ab dem Jahr 2017 werden die Anträge nicht mehr über die Gemeindezweigstelle eingereicht. Die Anträge wurden direkt per Internet an die SVA Aargau gestellt. Ab dem Jahr 2018 sind jedoch die Gemeinden neu für die Betreuung der säumigen Krankenkassenprämienzahler zuständig.

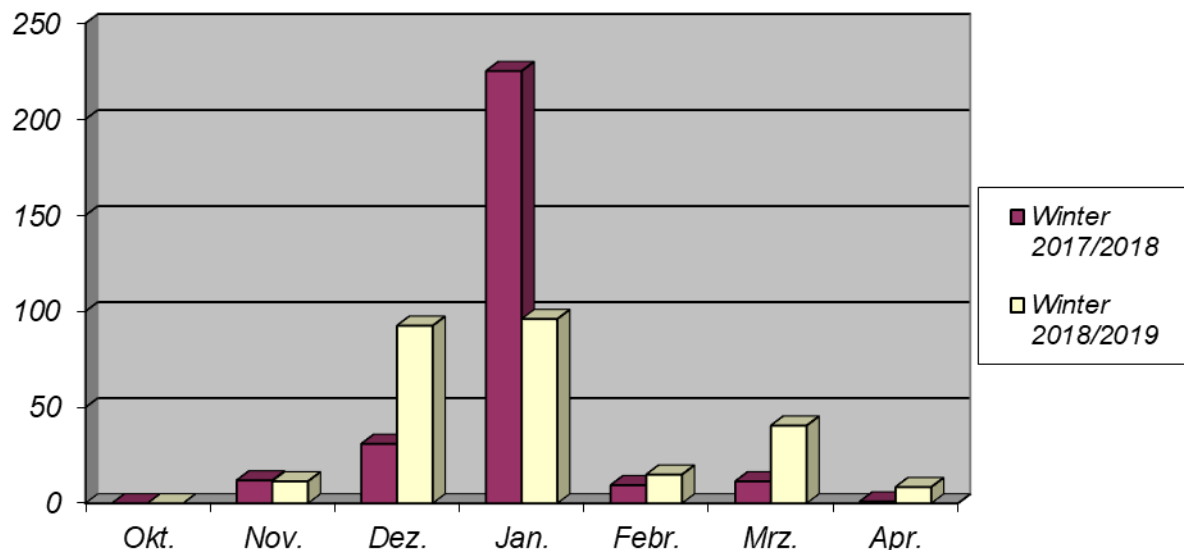
6 Verkehr

6.1 Strassen/Strassenunterhalt

6.1.1 Winterdienst

Der Winter 2018/2019 forderte, im Durchschnitt ungefähr dieselben Ressourcen, wie im Vorjahr. Die Monate Dezember, Januar und März waren die Haupteinsatz-Monate.

Stunden Winterdienst der Technischen Betriebe Endingen



6.1.2 Unterhalt/Erneuerungen

Jährlicher Unterhalt der Strassen

Im Sommer wurde an bestimmten Strassenabschnitten eine Rissanierung durchgeführt um später grösseren Schäden vorzubeugen. Ab September standen Flickarbeiten (Winterschäden) in- und ausserhalb Baugebiet auf dem Programm.

Durch die rege Bautätigkeit in Endingen mussten viele Strassenabschlüsse erneuert oder saniert werden, was auch auf Seite der Gemeinde immer wieder zu hohen Auslagen führt. Auf den Unterhalt an den Strassenrändern, abhacken von Gras und regelmässiges Wischen, wird auch in Zukunft Wert gelegt.

Dem Zurückschneiden von Ästen und Baumgruppen oder Büschen am Strassenrand ist ebenfalls grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Wir möchten uns an dieser Stelle für ihre jeweils prompte Erledigung der Rückschnittarbeiten, und den geleisteten Beitrag zur besseren Verkehrssicherheit an unübersichtlichen Stellen, bedanken.

6.1.3 Tiefbauprojekte

Regenbecken Rank

Das Bewilligungsverfahren im Tiefbauprojekt Regenbecken Rank dauert das ganze 2019. Dadurch verzögern sich die Realisierung des Regenbeckens sowie der Werkleitungsbau in der Rankstrasse mindestens um ein Jahr. Der Baubeginn ist im 2021 in Aussicht gestellt.

Neubau Mühlewegbrücke

Nach den Sommerferien wurden die Arbeiten zum Brückenneubau in Angriff genommen. Es musste die Brücke um eine Swisscomleitung herum abgebrochen werden, da diese nicht termingerecht beseitigt werden konnte. Ab dem Zeitpunkt, wo alle Werke ihre Provisorien in Betrieb genommen hatten, konnten mit grossem Gerät die Wiederlager der Brücke abgebrochen und neu erstellt werden.

Im November war der Brückenrohbau fertiggestellt. Dank dem milden Winter konnte ununterbrochen bis vor Weihnachten an den Werkleitungen im Bereich der Brunnenwiese gearbeitet werden. Doch die anfänglich entstandene Zeiteinbusse konnte nicht mehr wettgemacht werden. So mussten die Arbeiten auf der Seite der Kantonstrasse ins 2020 zurückgestellt werden.

Die Eröffnung der Mühlewegbrücke für Verkehr und Fussgänger musste auf Februar 2020 verschoben werden. Die Arbeiten an den Werkleitungen im Projektperimeter dauerten noch bis Mitte Mai 2020 an.

7 Umwelt, Raumordnung

7.1 Hochbau

7.1.1 Private Bauten

Im Berichtsjahr ist die Anzahl Baugesuche in den Surbtal Gemeinden gegenüber dem Durchschnitt der letzten 7 Jahre um 15 % gestiegen. Durchschnittlich kann in der Gemeinde Endingen von 54 Baugesuchen pro Jahr ausgegangen werden, welche in den letzten 7 Jahren eingereicht wurden. Im 2019 waren dies 76 Gesuche, was in Endingen eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 40 % bedeutet.

Mit dem Kompetenzenreglement der Bauverwaltung Surbtal können einzelne Baugesuche direkt durch diese bewilligt werden. Bei Baugesuchen, die kantonale Belange oder den Ortsbildschutz, die Dorfzone betreffen sowie bei Einwendungen (Einsprachen), ist der Gemeinderat die Bewilligungsinstanz.

Die Baukommission hat auch im 7. Berichtsjahr weiterhin die gleiche Zusammensetzung aus den drei Gemeinden im Surbtal, die wie folgt aussieht:

3 Ressortvorsteher (Gemeinderäte) Hochbau sowie aus den drei Gemeinden, ein zusätzlich vom Gemeinderat aus der Bevölkerung gewähltes Mitglied. Die Funktion vom Präsidium, wie auch die des Vizepräsidiums, werden nicht von den Ressortvorstehern, sondern von zwei der drei gewählten Gemeindemitglieder ausgeübt.

Die Baukommission Surbtal tagt, jeweils am 2. Mittwoch im Monat, an 12 ordentlichen Sitzungen. Dabei wurden über 150 Traktanden behandelt. Nebst diesen wurden an diversen separaten Sitzungen Baugesuche oder Anfragen mit Planern und Bauherrschaften in Kleindelegationen besprochen.

Insgesamt wurden in allen Gemeinden 172 Baugesuche eingereicht. Davon waren es in Endingen 76 (Ø 54). Die Gesamtzahl der Anfragen hat sich um die Hälfte reduziert, auf total 12. In Endingen wurden 5 Anfragen eingereicht.

Die eingereichten Baugesuche teilen sich wie folgt auf die nachstehenden Themen auf:

Geringfügige Bauvorhaben (Heizungersatz, Umgebung Zäune, Kleinbauten, Gartenhäuschen, etc.)	38
EFH, An- und Umbauten	29
MFH, Überbauungen	4
Öffentliche Tiefbauten, Industriebauten	2
Umnutzungen	3

7.1.2 Raumplanung

Richtplanung Marktgasse / Hirschengasse

Die laufende Planung wurde weitergeführt und es erfolgten sachdienliche Besprechungen mit den Vertretungen des Kantons. Ein wesentliches Kriterium bei dieser Planung ist, wie die Linienführung und die Haltestellen des öffentlichen Verkehrs ausgestaltet werden können. Einzelne Grundeigentümer im Perimeterbereich der Planung haben bauliche Veränderungen vorgesehen, die im Rahmen der Planung aufgenommen werden müssen.

7.1.3 Öffentliche Bauten

Im 2019 wurden keine grösseren Vorhaben im Bereich der öffentlichen Bauten realisiert. Das Projekt für die Regenwasserentlastung im Rank wurde weiterbearbeitet, kann aber noch nicht realisiert werden, weil die Durchleitungsrechte noch nicht mit allen Grundeigentümern geregelt werden konnten.

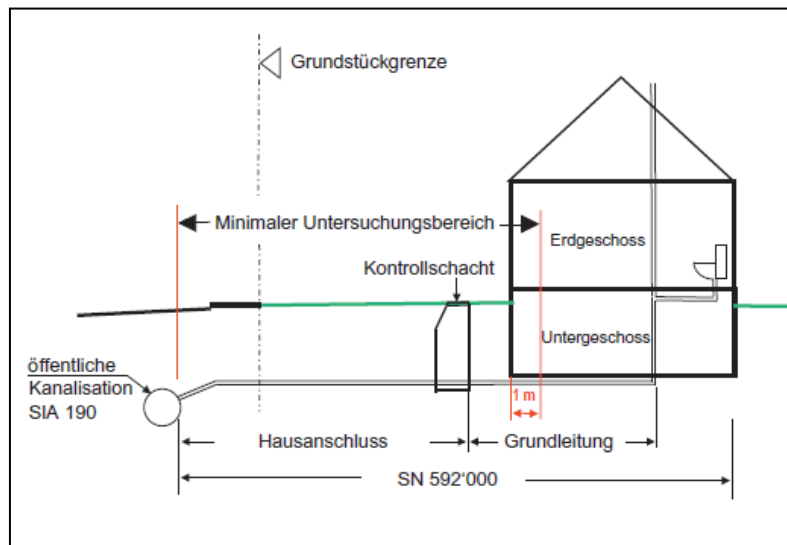
7.2 Tiefbau

7.2.1 Abwasserbeseitigung

Aufnahmen Liegenschaftsentwässerungen

Nach § 34 Abs. 2 der kantonalen Verordnung zum Einführungsgesetz zur Bundesgesetzgebung über den Schutz von Umwelt und Gewässer (V EG UWR) sind bei der Erneuerung und umfassenden Renovierung von öffentlichen Abwasseranlagen die privaten Hausanschlussleitungen durch deren Eigentümer auf ihren Zustand zu überprüfen und bei Bedarf zu sanieren. Dies ist ebenfalls bei abwasserrelevanten oder wesentlichen Bauvorhaben erforderlich.

Nach dieser Grundlage werden jeweils im Zusammenhang mit den öffentlichen Kanalisations- Sanierungsprojekten und/oder bei abwasserrelevanten oder wesentlichen (Bausumme ab Fr. 100'000) Bauvorhaben, die Liegenschaftsentwässerungen kontrolliert und aufgenommen.



Unterhalt / Werterhalt

Die jährlichen Spül- und Schachtleerungsarbeiten wurden im Oktober und November durchgeführt. Die Leitungen werden alternierend alle zwei Jahre gespült. Bei allen Schächten entgegen, die Schlamm-sammler geleert und der anfallende Schlamm fachgerecht entsorgt. Dieses Entleeren der Sammler vom Strassenschlamm und Kiesel entlastet die ARA um ein Vielfaches.

7.2.2 Wasserversorgung

Wasserverbrauch 2019

	Gemeinde Endingen
Wasserverbrauch	
Fremdwasser	0%
Grundwasser	15%
Quellwasser	85%
Total Wasserverbrauch in m ³	212502

Chemische Beurteilung:

Quellwasser Loohof	Nitrat 13.6mg/Liter; 26.6°FH
Quellwasser Loo	Nitrat 5.2mg/Liter; 28.9°FH
Quellwasser Site	Nitrat 9.3mg/Liter; 30.5°FH
Quellwasser Sandacker	Nitrat 34.5mg/Liter; 30.6°FH
Grundwasser Schöntal	Nitrat 21.5mg/Liter; 30.4°FH

Trinkwasser-Temperatur rund 8 - 10°C

Tabelle Gesamthärte in Grad französischer Härte (°FH)	7 – 15	weich
Beachten Sie die entsprechende Waschmitteldosierung	15 – 25	mittelhart
	25 – 32	ziemlich hart
	32 – 42	hart
	über 42	sehr hart

In der Natur fliesst Wasser über Steine und Schotter in den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird es. Dies beeinträchtigt die Qualität nicht, sondern verhilft dem Wasser gar zu einem besseren Geschmack.

Nitrat

Der Toleranzwert liegt bei 40 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Das angestrebte Qualitätsziel liegt unter 25 mg Nitrat pro Liter Trinkwasser. Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung.

7.3 Abfallbeseitigung

Abfallstatistik

Abfallgüter / Jahr	2018	2019	Zu / Abnahmen	
			In %	Tonnen
Graugut	343.93	331.33	- 3.65	- 12.60
Sperrgut	1.6	0.385	-76.00	-1.21
Grüngut	397.34	400.56	0.8	3.22
Altglas (Bruchglas)	43.80	30.68	-29.9	- 13.12
Papier	93.40	68.78	- 26.3	-24.62
Karton	16.79	17.10	1.85	0.31
Altmetall	14.30	11.94	- 16.5	-2.36
Aluminium / Weissblech	1.80	2.43	35.0	0.63
PET	2.65	2.81	6.0	0.16
Kunststoffe (ab September 2019)		0.39		
Total	915.610	866.400	-5.4	-49.210

Littering

Leider kommt es immer wieder vor, dass Unrat achtlos weggeworfen oder an Waldstrassen deponiert wird. Auch vermehrt wurde festgestellt, dass in den öffentlichen Abfalleimer immer mehr privater Hauskehrschutt entsorgt wird und somit kein Platz vorhanden ist für die Abfallreste von Spaziergängern.

Zum einen wird damit die Umwelt belastet, zum anderen werden unnötig Ressourcen verschwendet. Korrekt entsorgter Abfall kann grösstenteils recycelt werden, und die Mitarbeiter der Technischen Betriebe sind nicht nur damit beschäftigt, den Unrat zusammen zu nehmen oder gar Möbelstücke in ihre Bauteile zu zerlegen damit sie anschliessend artgerecht entsorgt werden können. Die Verursacher können leider meistens nicht ermittelt oder zur Rechenschaft gezogen werden.

8 Volkswirtschaft

8.1 Fernwärme Endingen

Neuanschlüsse

Im Jahr 2019 gab es keinen Neuanschluss, es wurden einige Anträge zur Reduktion oder Erhöhung der Anschlussleistung eingereicht, welche geprüft und genehmigt wurden.

Netzunterhalt / Feuchtstellen

Im Zuge des Neubaus bei der oberen Brücke wurden die Wärmeleitungen in die Brücke eingebaut.

Im 2019 wurden im Verteilnetz acht Leckstellen festgestellt und 1 defekte Abstellgarnitur. Die Ortung dieser acht Stellen ergaben allesamt, dass es sich um Aussenfeuchten (Beschädigung des Aussenmantels) handelte. Sie konnten mit relativ geringen Aufwendungen repariert werden.

8.2 Forst Surbtal

Seit 1. Januar 2019 werden die Wälder des ehemaligen Forstbetriebs Endingen und des Forstreviers Tegerfelden gemeinsam durch den neuen Forst Surbtal bewirtschaftet. Sitzgemeinde des Forst Surbtal ist die Ortsbürgergemeinde Tegerfelden.

Der Forst Surbtal betreut insgesamt 941 ha öffentlicher Wald von sechs Vertragspartnern (OBG's Baldingen, Böbikon, Endingen, Rekingen, Tegerfelden sowie Kanton Aargau) und 308 ha Privatwald. Beim Zusammenschluss konnten Personal und Maschinen der vorherigen Betriebe übernommen.

Beim Forst Surbtal wird sämtlicher Ertrag und Aufwand in einer gemeinsamen Rechnung gebucht. Der Betriebsgewinn/-verlust wird den Vertragspartnern anteilmässig zur bewirtschafteten Waldfläche ausgeschüttet resp. in Rechnung gestellt.

Jeder Vertragspartner hat weiterhin seinen eigenen Betriebsplan mit festgelegtem Hiebsatz (jährliche Holznutzungsmenge).

Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Wälder der Ortsbürgergemeinde Endingen.

Holznutzung

Im vergangenen Jahr wurde in den Wäldern der Ortsbürgergemeinde Endingen 3'767 m³ Holz genutzt, bei einem Hiebsatz von 4'000 m³. Bei der Nutzungsbilanz, über die laufende Betriebsplanperiode 2016 - 2030, liegt die Nutzung rund 1'200 m³ im Rückstand.

Die Holznutzungen des vergangenen Jahres wurden massgeblich durch Zwangsnutzungen beeinflusst. Die anhaltende Trockenheit 2018 und 2019 begünstigte die Ausbreitung des Borkenkäfers (Buchdrucker) bei der Fichte. Im Gebiet «Sandwis» brachte der Forstschädling einen ganzen Fichten-Bestand zum Absterben. Auch die Buche litt unter der Trockenheit, was zum Absterben von Kronenteilen oder von ganzen Bäumen führte. Bei der Esche grassiert nach wie vor die Pilzkrankheit «Eschenwelke» und dezimiert die Eschen zunehmend.

Der durchschnittliche Holzerlös ist im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 10/m³ auf Fr. 65/m³ gesunken. Der Rückgang ist bedingt durch die vielen Zwangsnutzungen. In ganz Europa führten die riesigen Holz mengen aus Zwangsnutzungen (insbesondere Borkenkäferbefall) zu einem massiven Überangebot und damit zu einem Preiszerfall bei gewissen Holzsortimenten. Zudem ist der Preisrückgang rechnerisch bedingt durch die Zusammenlegung der beiden Forstbetriebe (unterschiedliche Bezugsgrössen).



Borkenkäferlarven in einem Fichtenstamm



Dürre Fichten im Gebiet «Bachhalde»

Pflanzung, Jungwaldpflege, Naturschutz

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung wurden rund 2 ha Altbestand abgeholzt und verjüngt. Diese Flächen sind bereits grösstenteils mit natürlich nachwachsenden Jungbäumen bestockt. Zusätzlich wurden 665 Jungbäume gepflanzt (Eichen, Lärchen, Douglasien, Weisstannen).

In rund 4.5 ha Jungwald wurden Pflegeeingriffe ausgeführt. Dabei wurden gezielt junge Bäume begünstigt, damit ein artenreicher, stabiler, vitaler und qualitativ hochwertiger Wald heranwächst.

Feuchtstandorte sind wertvolle Lebensräume, insbesondere für Amphibien. Im 2019 wurde in den Gebieten «Sandwis», «Güllehu», «Bugehu» und «Häuli» bestehende Weiher und Riedflächen gemäht und unterhalten. Diese Naturschutzarbeiten werden teilweise durch den Kanton finanziert.

Übrige Tätigkeiten

Waldstrassen

Im Berichtsjahr wurden Unterhaltarbeiten bei diversen Waldstrassen ausgeführt: Mulchen Strassenbankett (alle), Aufschneiden Strassenprofil (ca. 8.2 km Gebiete «Sitehu», «Dillimoos», «Brand», «Bollhölzli» und «Ifang»), Laubblasen (alle), Freischaufeln Querrinnen und Schächte (situativ).

Im Gebiet «Dillimoos/Brand» wurde ein periodischer Unterhalt an der Waldstrasse ausgeführt. Das heisst auf rund 500 m wurde der Strassenbelag (Verschleisschicht) frisch aufgekiest und situativ die Entwässerung optimiert.



Neu aufgekieste Waldstrasse im «Dillimoos»



Verstopfter Einlaufschacht braucht dringenden Unterhalt

Waldhütte/Brätliplätze

Nebst kleineren Unterhaltsarbeiten wurden die Waldhütte und weitere Brätliplätze regelmässig mit Brennholz versorgt.

Weihnachtsbäume

In den bestehenden Weihnachtsbaum-Kulturen «Dillimoos» und «Waldhütte» wurden Jungbäume gepflanzt, gepflegt und am 14.12.2019 beim Badi-Parkplatz der Bevölkerung angeboten. Zudem wurden Bäume für Schulen, Gemeinde, Kirchen, etc. bereitgestellt.

Expo Surbtal:

An der Expo Surbtal vom 11. - 13. Oktober war der Forst Surbtal mit einem Stand präsent und informierte über den Betrieb, die Aufgaben und Dienstleistungen sowie den Sinn und Zweck der Waldbewirtschaftung.

Waldarbeitstag

Am Waldarbeitstag vom 12. Juni mit Gemeinderat, Forstkommission, Kreisförsterin, Förster und Forst-Mitarbeitern wurde die Nutzung und Pflege des Waldes für den Winter 2019/20 festgelegt. An diesem Vormittag wurden auch weitere aktuelle Fragen zum Thema Wald diskutiert und entschieden.

Finanzen

Der Forst Surbtal schliesst mit einem leicht positiven Gesamtergebnis ab. Der Betriebsgewinn beläuft sich auf Fr. 3'722.--, bei einem Umsatz von Fr. 1'136'807.--. Der Erfolgsanteil der OBG Endingen beträgt Fr. 1'467.--.

Forst Surbtal	Rechnung 2019	Budget 2019
Umsatz Gesamtbetrieb	1'136'807	1'114'075
Ergebnis Gesamtbetrieb (915 ha*)	+3'722	-56'625
Erfolgsanteil OBG Endingen (361 ha*)	+1'467	-22'340

*) Basis für die Berechnung der Erfolgsanteile bildet die effektiv bewirtschaftete Waldfläche gemäss Betriebsplan. Ausgeschlossen sind Nutzungsverzichtsflächen (z.B. Altholzinsel) oder ertragslose Flächen (z.B. Freihalteflächen, Niederhaltezone)

Trotz der schwierigen wirtschaftlichen Situation im Holzmarkt und der damit verbundenen tieferen Holzerlöse, resultierte beim Forst Surbtal kein Verlust, wie budgetiert. Massgeblich zum besseren Ergebnis beigetragen haben die «Arbeiten für Dritte» (Naturschutz, Aufträge von Vertragspartnern, Gartenholzerei, usw).

9 Finanzen / Steuern

9.1 Finanzen

Rechnungsabschluss 2019

EINWOHNERGEMEINDE

ERFOLGSAUSWEIS	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018
Betrieblicher Aufwand	10'200'800	10'344'600	10'265'500
Betrieblicher Ertrag	10'822'300	10'453'200	10'795'200
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	621'500	108'600	529'600
Ergebnis aus Finanzierung	43'900	-23'100	91'900
Operatives Ergebnis	665'400	85'500	621'500
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	665'400	85'500	621'500

ERFOLGSRECHNUNG ZUSAMMENZUG	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Abweichung Rechnung / Budget 2019	
NETTOAUFWAND					
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	955'900	1'048'600	984'900	-92'700	-8.8%
1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	440'000	455'600	404'200	-15'600	-3.4%
2 BILDUNG	2'718'900	2'913'100	2'905'800	-194'200	-6.7%
3 KULTUR, FREIZEIT	252'400	282'100	280'400	-29'700	-10.5%
4 GESUNDHEIT	404'700	307'300	338'300	97'400	31.7%
5 SOZIALE WOHLFAHRT	1'129'700	1'152'800	1'072'900	-23'100	-2.0%
6 VERKEHR	528'600	579'100	480'600	-50'500	-8.7%
7 UMWELT, RAUMORDNUNG	159'500	199'200	140'500	-39'700	-19.9%
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-11'200	11'500	-39'900	-22'700	-197.4%
9 FINANZEN UND STEUERN	-6'578'400	-6'949'300	-6'567'600	370'900	-5.3%

Gesamtergebnis

Die Rechnung 2019 schliesst mit einem Gesamtergebnis von Fr. 665'395 (Budget Fr. 85'500) ab.

Der betriebliche Aufwand der Rechnung der Einwohnergemeinde beträgt Fr. 10'200'784 (Budget Fr. 10'344'600) und der betriebliche Ertrag Fr. 10'822'276 (Budget Fr. 10'453'200). Das Ergebnis der Finanzierung sieht wie folgt aus: Die abgerechneten Finanzaufwendungen liegen mit Fr. 246'367 um Fr. 80'233 unter dem budgetierten Wert. Beim Finanzertrag wurden Fr. 290'270 erwirtschaftet. Das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung zeigt einen Ertragsüberschuss von Fr. 665'395 (Budget Fr. 85'500). Das erwirtschaftete Ergebnis ist somit um Fr. 579'895 besser als budgetiert.

Einkommen- und Vermögenssteuern

Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen, von Fr. 6'207'190 (Budget Fr. 6'034'000), wurden um Fr. 173'190 übertroffen. Es gilt zu beachten, dass die Steuerrechnungen 2019 nach wie vor auf dem Stand einer provisorischen Steuerveranlagung basieren. Die definitiven Steuerveranlagungen 2019 werden zeigen, ob Rückzahlungen oder Nachzahlungen resultieren.

Aktien- und Quellensteuern

Bei den Aktiensteuern der juristischen Personen konnten Eingänge von Fr. 164'451 (Budget Fr. 130'000) vereinnahmt werden. Der budgetierte Wert wurde um Fr. 34'451 übertroffen. Die Quellensteuern von Fr. 159'643 (Budget Fr. 140'000) liegen ebenfalls leicht über dem budgetierten Wert.

Entgegen der Vorjahre wurde das Budget im Bereich der Sondersteuern um Fr. 11'111 nicht erreicht.

Langfristige Schulden

Die langfristigen Darlehensschulden betragen per Ende Jahr Fr. 8.0 Millionen und werden zu einem Zinssatz von 0.85 % verzinst.

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 94'411 ab. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beläuft sich somit per Ende 2019 auf Fr. 546'257.

Abwasserbeseitigung

Die Abwasserbeseitigung erwirtschaftet einen Ertragsüberschuss von Fr. 82'179. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2019 Fr. 43'893.

Abfallbewirtschaftung

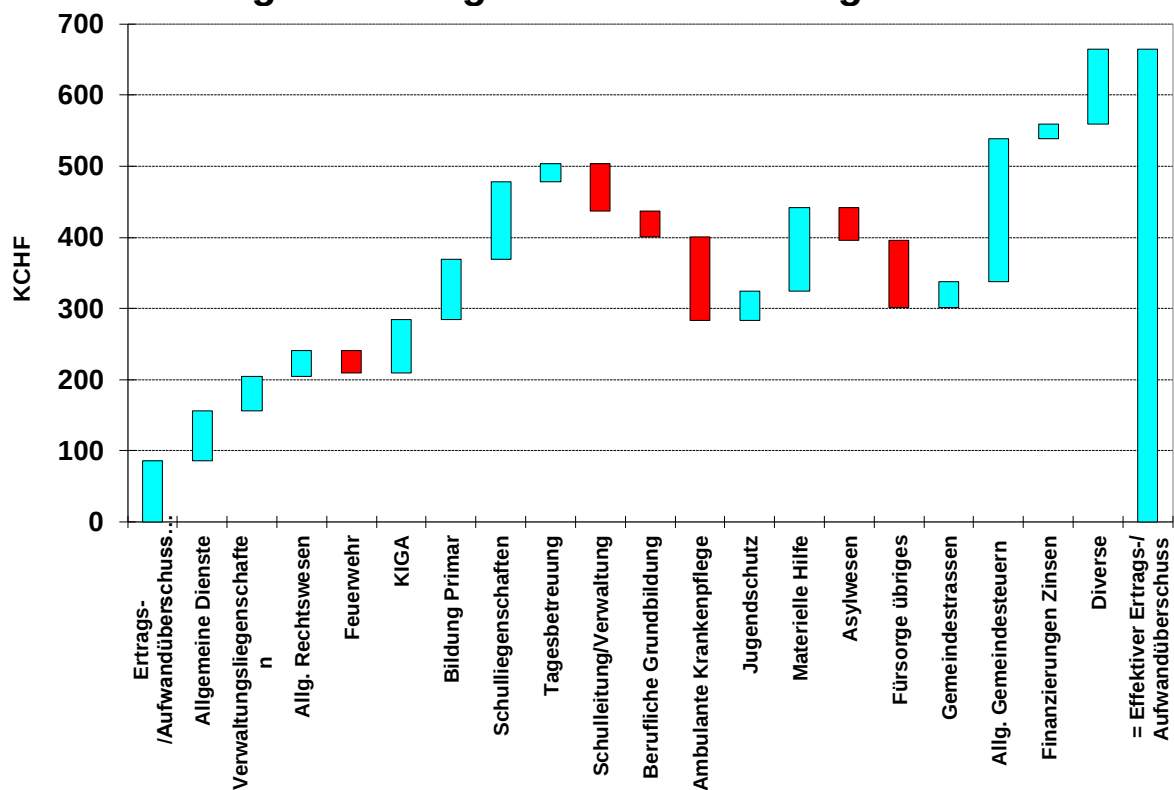
Die Abfallwirtschaft schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 15'516 ab. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde per Ende 2019 beträgt Fr. 27'719.

Fernwärmeversorgung

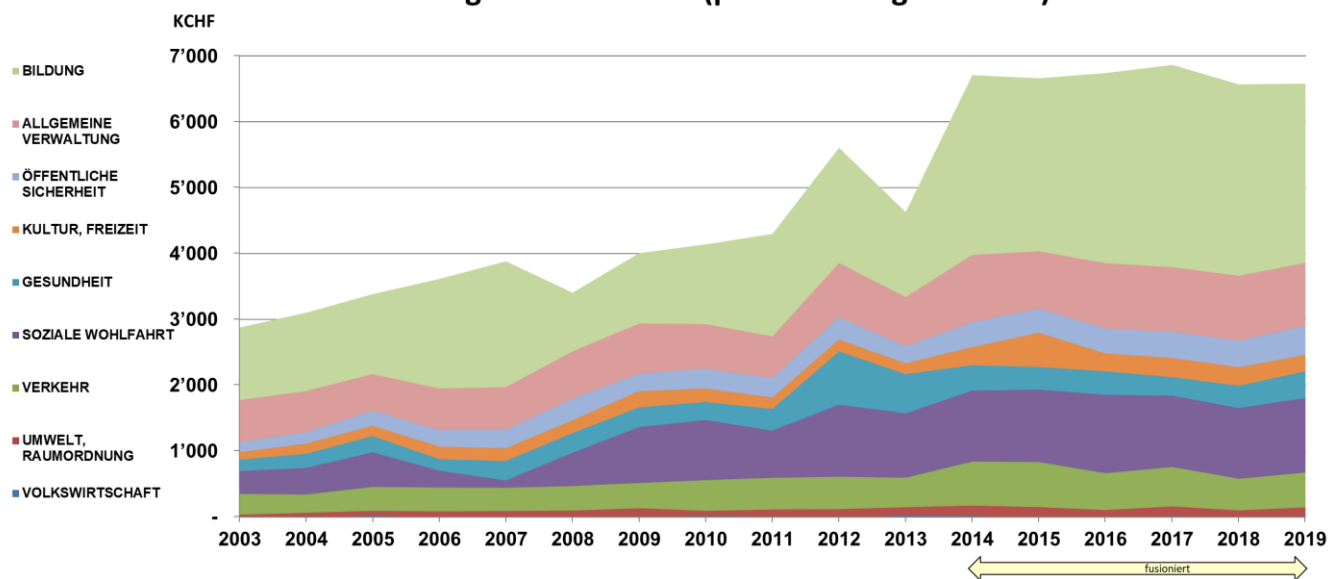
Die Fernwärmeversorgung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 81'710 ab. Das Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2019 somit Fr. 696'544.

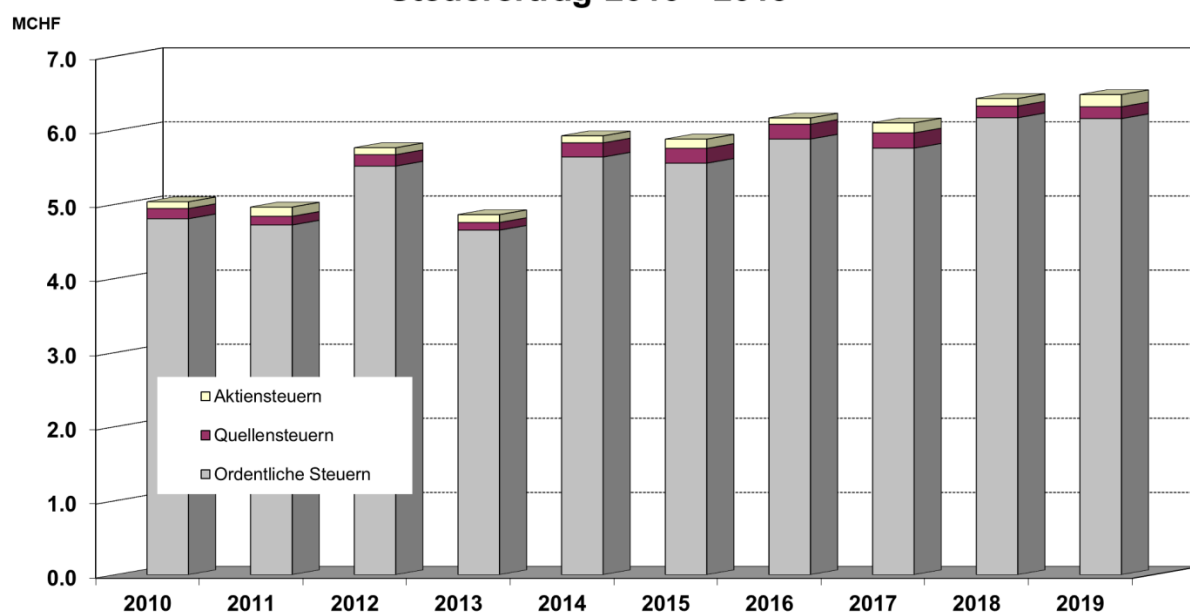
9.2 Diverse Grafiken zu Finanzen und Steuern

Vergleich Budget 2019 / Rechnung 2019



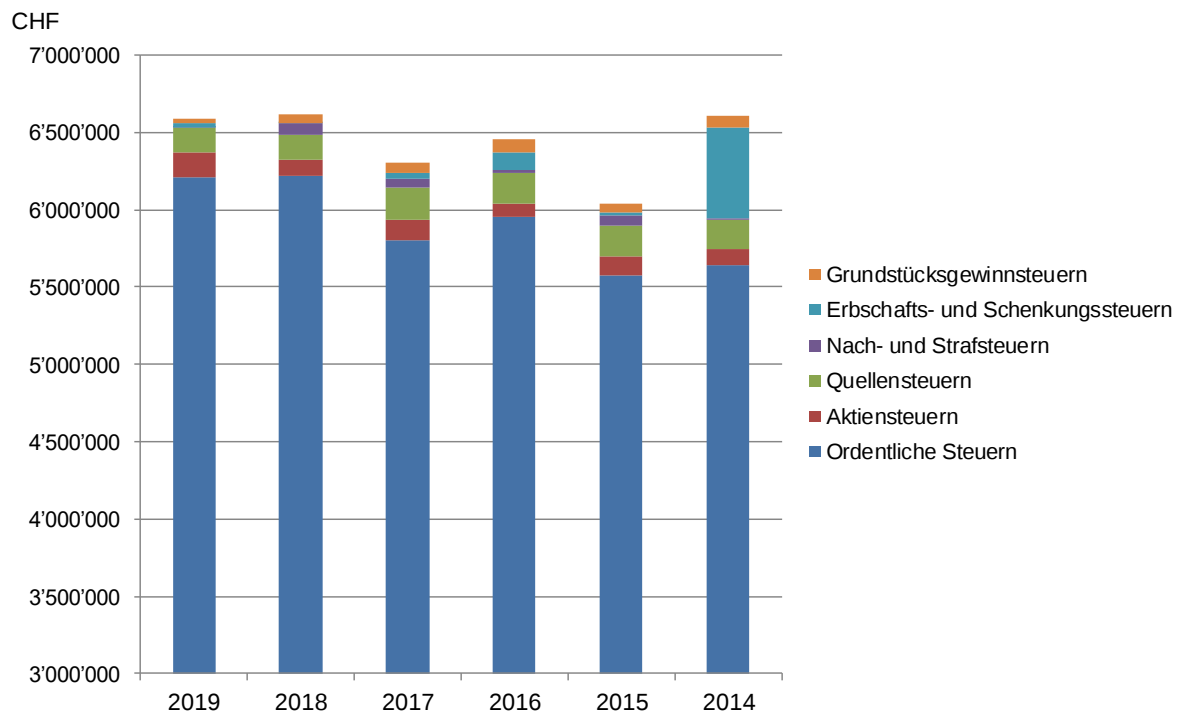
Entwicklung Nettoaufwand (pro Abteilung der EWG)



Steuerertrag 2010 - 2019

Steuerarten 2019

		2019	2018	2017	2016	2015	2014
Ordentliche Steuern	CHF	6'207'190	6'221'929	5'798'155	5'949'333	5'571'124	5'645'011
Aktiensteuern	CHF	164'451	102'127	135'423	88'184	124'181	95'406
Quellensteuern	CHF	159'643	157'116	205'761	198'862	200'531	190'660
Nach- und Strafsteuern	CHF	3'434	80'666	56'478	18'571	65'748	8'859
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF	27'337	559	46'436	112'740	22'052	592'397
Grundstücksgewinnsteuern	CHF	22'338	50'003	65'375	87'171	58'569	72'859



Veranlagungsstatistik

5304 Endingen	Veranlagungsstatistik 2018 305MSTEI	(Kanton+Gemeindesteuern)	Seite: 1
	Statistik per: 31.12.2019	Gemeinde: Endingen	Datum: 23.12.2019 Zeit: 11:56

Ordentliche Einkommens- und Vermögenssteuern								
		SE	Landwirt	USE	SA	Unterjährig / K	Total	
Sollbestand	Stück	65	32	1'283	44	16	1'440	
Eingereicht	Stück %	51 78.5%	25 78.1%	1'253 97.7%	36 81.8%	15 93.8%	1'380 95.8%	
Taxiert (Ziel)	Stück %	19 29.2%	9 28.1%	1'026 80.0%	13 29.5%	0 0.0%	1'067 74.1%	
Taxiert (Ist)	Stück %	5 7.7%	0 0.0%	1'030 80.3%	12 27.3%	12 75.0%	1'059 73.5%	
Abweichung	Stück %	-14 -21.5%	-9 -28.1%	4 0.3%	-1 -2.3%	12 75.0%	-8 -0.6%	
Veranlagt (Ziel)	Stück %	16 24.6%	8 25.0%	898 70.0%	11 25.0%	0 0.0%	933 64.8%	
Veranlagt (Ist)	Stück %	4 6.2%	0 0.0%	824 64.2%	8 18.2%	12 75.0%	848 58.9%	
Abweichung	Stück %	-12 -18.5%	-8 25.0%	-74 -5.8%	-3 -6.8%	12 75.0%	-85 -5.9%	
Ausstände Vorperioden: 168 01.01.2001 – 31.12.2017 Eingereichte StE: mit EasyTax: im ET-Transfer 1'022 265 74.1 % 19.2% VEST-geprüfte WV's: taxiert: veranlagt: 72.9% 82.5%								

Legende:

SE - Selbständig Erwerbende

USE - Unselbständig Erwerbende

SA - Sekundär Steuerpflichtige

Schlusswort

Der Gemeinderat dankt allen, welche sich im Jahr 2019 für die Gemeinde Endingen engagiert haben. Für die geleistete Arbeit und die Mitwirkung bei der Erstellung dieses Geschäftsberichtes spricht der Gemeinderat allen Beteiligten den besten Dank und seine Wertschätzung aus.

Der Geschäftsbericht wird in diesem Jahr wegen der Coronavirus-Pandemie und der deshalb erfolgten Absage der Gemeindeversammlungen im Juni den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern durch Zustellung an alle Haushaltungen zur Kenntnis gebracht.

Endingen, im Mai 2020

GEMEINDERAT ENDINGEN

Der Gemeindeammann

Ralf Werder

Der Gemeindeschreiber

Daniel Müller